

## BUCHBESPRECHUNGEN

Die oftmals wundervoll erhaltenen Einschlüsse von Insekten in Baltischem Bernstein haben seit Jahrzehnten viele Entomologen fasziniert. Oft sind morphologische Details so gut zu erkennen, daß eine treffende Beschreibung nach den Kriterien für rezente Arten erfolgen kann. So ist die Beschäftigung mit Bernstein-Inklussen weitgehend die Domäne der Entomologen, weniger die der Paläontologen geworden.

Bernsteinbücher sind in großer Zahl erschienen, ihre Qualität ist ganz unterschiedlich. Nun sind wieder zwei hervorragende Bände herausgekommen, die hier nacheinander besprochen werden sollen. Der Rezensent ist nicht in der Lage, einem der Bücher den Vorrang zu geben. Wenn es also darum geht, welches Bernsteinbuch soll die eigene Bibliothek bereichern, dann kann der Rat nur lauten: am besten beide!

**WEITSCHAT, W. & WICHARD, W. (2002): Atlas of Plants and Animals in Baltic Amber.** - Verlag Dr. Friedrich Pfeil, München. 256 Seiten. ISBN 3-931516-94-6

Dieses Werk stellt eine umfassende Übersicht zum Baltischen Bernstein dar, die mit allgemeinen Informationen beginnt (Natur des Bernsteins, Lagerstätten, geographischer Ursprung, Alter). Ausführlich wird auf die Entstehung eingegangen, und es werden verschiedene Formen des Bernsteins vorgestellt. Hier beginnen schon die wundervollen Illustrationen. Voller Spannung kann man sich anschließend über die Lagerstättengeschichte informieren. Sehr eindrucksvoll wird der geologische Hintergrund erörtert, der uns zu gelegentlicher Freude bei Bernsteinfunden am Ostseestrand führt, und es werden die verschiedenen Lagerstätten vorgestellt (Samland, Ukraine, Bitterfeld), wo große Mengen Bernstein gewonnen werden.

Mancher wird sich schon gefragt haben, wie es eigentlich zur Erhaltung von Pflanzen und Tieren als Bernstein-Inklussen gekommen ist. Auch dieses Thema wird übersichtlich und gut illustriert vorgestellt. Dabei wird auf verschiedene Beeinträchtigungen eingegangen, die die wissenschaftliche Untersuchung der Inklussen stören können (Schrauben, Verlumung, Oxidation). Der Leser findet hier auch angemessene kritische Anmerkungen zu den Möglichkeiten des Nachweises von DNA in Bernstein-Inklussen.

Der Hauptteil des Buches ist der Vorstellung von Einschlüssen aus allen bisher nachgewiesenen Organismengruppen gewidmet. Auf gegenüberliegenden Seiten wird jeweils ein Taxon durch einen knappen, instruktiven Text vorgestellt, wobei der Blick leicht auf die rechte Seite abschweift, die dazugehörige Fotos von hervorragender Qualität vereint. - Der Genuß beginnt bei den Pflanzen. Wir finden Farne, Moose, Nacktsamer (sogar ganze Zapfen) und Bedecktsamer (Blüten, Blätter, Früchte).

Die meisten Einschlüsse betreffen aber Tiere. Begonnen wird mit Rundwürmern (Nematoda) (z. T. als Parasiten

von Insekten), es folgen Ringelwürmer (Annelida), Schnecken (Gastropoda), ein beeindruckender Skorpion, viele Pseudoskorpione (z. T. wurden sie sogar während der Phoresie eingeschlossen), Weberknechte (Opiliones), Milben (Acari) (auch hier wieder beeindruckende Beispiele von Phoresie), 6 Tafeln mit Spinnen (Araneae), einige Asseln (Isopoda), sogar ein Muschelkrebs (Ostracoda), ein Flohkrebs (Amphipoda) und eine reiche Auswahl von Tausendfüßern (Myriapoda).

Die Insekten dominieren den Speziellen Teil, und wir finden fast alle Ordnungen repräsentiert. Hier wird der Leser dieser Zeitschrift sicher endgültig in den Bann gezogen. Die Auswahl ist beeindruckend, und man kann die Autoren nur bewundern, daß sie es verstanden haben, so viele hervorragend erhaltene und bearbeitete Inklussen zusammenzutragen. Die Fotos sind wundervoll (auch in den anderen Teilen des Bandes) und laden das Auge zum Verweilen ein. Vorgestellt werden Doppelschwänze (Diplura) (2 Fotos), Springschwänze (Collembola) (6), Felsenspringer (Archaeognatha) (5), Fischchen (Zygentoma) (3), Eintagsfliegen (Ephemeroptera) (5, darunter ein bemerkenswertes Portrait), Libellen (Odonata) (3), Steinfliegen (Plecoptera) einschließlich Larven (16), Tarsenspinner (Embioptera) (8), Ohrwürmer (Dermaptera) (2, eins mit entfaltetem Hinterflügel), Fangheuschrecken (Mantodea) (3), Schaben (Blattoptera) (8), Termiten (Isoptera) (8), Gespenstheuschrecken (Phasmatodea) (8), Langfühlerschrecken (Ensifera) (8 Larven), Rindenläuse (Psocoptera) (8, darunter der sehr bizarre *Sphaeropsocus*), Fransenflügler (Thysanoptera) (8), Wanzen (Heteroptera) (40), darunter mehrere wasserbewohnende Arten (Ruderwanzen, Corixidae), 8 Rindenwanzen (Aradidae) und bemerkenswerte Netzwanzen (Tingidae).

Zikaden (Auchenorrhyncha) sind mit 16 Fotos vertreten, Blattläuse (Aphidina) mit 8, Schildläuse (Coccina) mit 8, darunter 5 Männchen, Mottenschildläuse (Aleyrodina) (2), Blattflöhe (Psyllina) (6), Schlammfliegen (Megaloptera) (4, u. a. das Portrait eines Vertreters der Corydalidae mit gekämmten Antennen; auch eine Larve ist zu sehen!), Kamelhalsfliegen (Raphidioptera) (3), Netzflügler (Neuroptera) (29, einschließlich vieler Larven).

Es verwundert nicht, daß besonders viele Käfer (Coleoptera) abgebildet werden, sie sind oft als Bernstein-Inklussen zu finden. Das Schauspiel beginnt mit dem traumhaften Einschluß einer Art der Cupedidae (Unterordnung Archostemata), es folgen Laufkäfer (Carabidae) (8, davon 2 Pausinae), Schwimmkäfer (Dytiscidae) (6, darunter mehrere Larven, vor allem eine sehr bemerkenswerte aus der Unterfamilie Hydroporinae), Taumelkäfer (Gyrinidae) (1 Imago, 1 Larve), Kurzflügler (Staphylinidae) (4), Palpenkäfer (Pselaphidae) (2), Ameisenkäfer (Scydmaenidae) (2), Sumpfkäfer (Sciirtidae) (4, eine Larve), Schnellkäfer (Elateridae) (1), Weichkäfer (Cantharidae) (1), Buntkäfer (Cleridae) (3), Baumschwammkäfer (Mycetophagidae) (2), Rindenkäfer (Colydiidae) (1), Moderkäfer (Latridiidae), Seidenkäfer (Scrautiidae) (2, darunter eine bemerkenswerte Larve), Fächerkäfer (Ripiphoridae) (1), Mulmkäfer (Aderidae) (1), Pochkäfer (Anobiidae) (2), Breitrüßler (Anthribidae) (2), Borkenkäfer (Scolytidae) (2), Blattkäfer (Chrysomelidae) (1) und Rüsselkäfer (im alten Sinne) (Curculionidae) (8).

Bemerkenswert ist weiterhin die Galerie der Fächerflügler (Strepsiptera) (8 Fotos). Hautflügler (Hymenoptera) werden in großer Vielfalt vorgeführt (49 Fotos aus ganz unterschiedlichen Gruppen). Es folgen Schnabelfliegen (Mecoptera) (3), Köcherfliegen (Trichoptera) (14), Schmetterlinge (Lepidoptera) (16), Zweiflügler (Diptera), eine ebenfalls im Baltischen Bernstein reichlich vertretene Ordnung mit 66 Fotos, die einen guten Eindruck von deren unglaublicher Vielfalt vermittelt. Die Darstellung der Insekten wird mit einem schönen Floh (Siphonaptera) abgeschlossen.

Es folgen nun noch einige Beispiele für die Wirbeltiere: eine Eidechse, Vogelfeder und Säugetierhaare. Ein umfangreiches Literaturverzeichnis und das Register beschließen diesen exzellenten Band.

**JANZEN, J.-W. (2002): Arthropods in Baltic Amber.** Ampyx-Verlag Dr. Andreas Stark, Halle (Saale). 167 Seiten. ISBN 3-932795-14-8

Wie aus dem Titel ersichtlich, werden in diesem Buch nur die Arthropoda abgehandelt, wobei die Insekten den Hauptteil einnehmen. Der Band ist zweisprachig angelegt, jede Textseite enthält eine englische und eine deutsche Spalte.

Das Werk beginnt mit einem Bildbestimmungsschlüssel für die Klassen der Arthropoda soweit sie im Baltischen Bernstein gefunden wurden, an den sich solche für die Ordnungen der Arachnida, Crustacea, Myriapoda und Insecta anschließen. Es folgt eine Darstellung der Merkmale der höheren Taxa der Arthropoda, die durch gelungene Zeichnungen nach Bernstein-Inklusen illustriert wird. Diese Abbildungen verdienen ein besonderes Lob. Der Rezensent hat selten so gute und genaue Zeichnungen von Einschlüssen gesehen.

In einem weiteren Teil werden nun Farbfotos abgedruckt, die höchste Ansprüche an die Qualität erfüllen. Er beginnt mit Skorpionen (Scorpiones) (2 Fotos), Pseudoskorpionen (Pseudoscorpiones) (3), Weberknechten (Opiliones) (5), Walzenspinnen (Solifugae) (2, sehr selten!) und Webspinnen (Araneae) (19) (sogar ein Kokon, der Teil eines Spinnennetzes und eine Käferlarve, die eine Spinne attackiert, werden dargestellt). Es folgen Milben (Acari) (8, darunter eine Wassermilbe (Hydrachnidia) und Fälle von Phoresie), Flohkrebse (Amphipoda) (3), Asseln (Isopoda) (3) und Tausendfüßer (Myriapoda) (10, darunter ein Spinnenläufer (Scutigera) und ein traumhafter Pinselfüßer (Polyxenidae)).

Die Abhandlung der Insekten beginnt mit den Doppel-schwänzen (Diplura) (3), es folgen die Springschwänze (Collembola) (5), Felsenspringer (Archaeognatha) (2), Fischchen (Zygentoma) (2), Eintagsfliegen (Ephemeroptera) (2), Libellen (Odonata) (2), Steinfliegen (Plecoptera) (3), Ohrwürmer (Dermaptera) (1), Tarsenspinner (Embioptera) (2), Termiten (Isoptera) (2), Schaben (Blattoptera) (4), Fangheuschrecken (Mantodea) (2), Manto-phasmatodea (erst vor kurzem wurde diese Ordnung neu für die Wissenschaft beschrieben!) (2), Gespenstheuschrecken (Phasmatodea) (2), Langfühlerschrecken (Ensifera) (2), Rindenläuse (Psocoptera) (6, auch hier ein wunderbares Foto von einer Sphaeropsocidae), Fransen-

flügler (Thysanoptera) (4), Mottenschildläuse (Aleyrodina) (1), Blattflöhe (Psyllina) (1), Schildläuse (Coccina) (4, ein Männchen mit unglaublich klarer Flügelskulptur), Blattläuse (Aphidina) (4), Zikaden (Auchenorrhyncha) (8) und Wanzen (Heteroptera) (8, darunter eine Netzwanze (Tingidae) von berauschender Schönheit).

Auch in diesem Band beanspruchen die Käfer (Coleoptera) einen großen Teil des Inhaltes. Sie werden auf 52 Fotos dargestellt. Es ist eine Auswahl besonders gut erhaltener und hervorragend fotografiertes Objekte aus folgenden Familien: Cupedidae, Carabidae, Dytiscidae (eine einmalige Larve einer Art der Hydroporinae), Gyrinidae, Histeridae, Cholevidae, Scydmaenidae, Scaphidiidae, Staphylinidae, Pselaphidae, Scirtidae, Lucanidae, Byrrhidae, Elateridae, Eucnemidae, Lycidae, Cantharidae, Anobiidae, Ptinidae, Trogonosittidae, Cleridae, Malachiidae, Lymexylidae, Nitidulidae, Cucujidae, Cryptophagidae, Endomychidae, Coccinellidae, Cisidae, Latridiidae, Colydiidae, Mycetophagidae, Mordellidae, Ripiphoridae, Oedemeridae, Pyrochroidae, Aderidae, Scraupidae, Tenebrionidae, Cerambycidae, Chrysomelidae, Anthribidae und Curculionidae. Hier, wie auch bei dem oben besprochenen Buch, weichen die Bezeichnungen und Zuordnungen zu den Familien manchmal von heutigen Systemvorstellungen ab, aber das ist in diesem Zusammenhang sicher nicht so wichtig. Bei der auf Seite 117 abgebildeten Larve (Fig. 252) sollte es sich um einen Vertreter der Malachiidae (Melyridae, Malachinae) handeln.

Auf die Käfer folgen die Kamelhalsfliegen (Raphidioptera) (2 Fotos), Netzflügler (Neuroptera) (5, z. T. mit herrlich klarem Flügelgeäder), Hautflügler (Hymenoptera) (57 Fotos, unter denen außerordentliche Aufnahmen von Ameisen und die Bilder winziger eiparasitischer Chalcidoidea besonders hervorstechen), Köcherfliegen (Trichoptera) (8), Schmetterlinge (Lepidoptera) (6), Schnabelfliegen (Mecoptera) (2), Flöhe (Siphonaptera) (2), Fächerflügler (Strepsiptera) (2) und Zweiflügler (Diptera). Von den 63 Fotos aus dieser Ordnung sollen einige hervorgehoben werden: die Kopula je eines Paares Stelmücken (Limoniidae) und Pilzmücken (Mycetophilidae), ein Zuckmücken-Männchen (Chironomidae) mit hervorragend sichtbaren verzweigten Antennen, ein Weibchen mit austretendem parasitischem Fadenwurm (Nematoda) und die Kugelfliegen (Acroceridae). Die Bremse (Tabanidae) auf S. 146 ist einmalig gut erhalten! - Ein Glossar, ein kurzes Literaturverzeichnis und das Register beschließen das hervorragende Buch.

Mit beiden Büchern kann man eine Reise in die Vergangenheit unternehmen, eine Zeitreise, man wird verzaubert, und wer bisher noch keine Lust hatte, sich mit Bernstein-Inklusen zu beschäftigen, bekommt sie. Ein erster Einstieg ist die Literatur. Den Autoren und den Verlagen sei für diese Werke ganz herzlich gedankt, den Lesern dieser Rezension können beide Bände uneingeschränkt empfohlen werden!

B. KLAUSNITZER

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [47](#)

Autor(en)/Author(s): Klausnitzer Bernhard

Artikel/Article: [Buchbesprechungen. 54-55](#)